

FRANKREICH

Notfallnummern:

Notruf: 112

Polizei: 17

Feuerwehr: 18

Rettungsdienst 15 (SAMU Zentraler Ärztenotdienst)

SOS Médecins (Funk-Ärztenotdienst): 47 07 77 77

Botschaft

Ort: Paris

Telefon: +33 1 53834500

Fax: +33 1 43597418

Postadresse: 13/15, Avenue Franklin D. Roosevelt, 75008 PARIS, FRANKREICH

E-Mail: [ambassade\[at\]amb-allemande.fr](mailto:ambassade[at]amb-allemande.fr),

Website: www.amb-allemande.fr

Deutschland-Zentrum der Botschaft Paris (CIDAL)

Ort: Paris

Telefon: 0033 1) 44 17 31 31

Fax: (0033 1) 45 00 45 27

Postadresse: Centre d'Information sur l'Allemagne (CIDAL), A: 31, rue de Condé,
F 75006 Paris

E-Mail: info@cidal.diplo.de

Website: <http://www.cidal.diplo.de>

Grunddaten

Einwohner: rund 63,8 Millionen (Ende 2007)

Hauptstadt: Paris weitere große Städte: Marseille, Lyon, Toulouse, Nizza

Amtssprache: Französisch

Währung: Euro

Zeit: MEZ (Ende März auf Sommer- und Ende Oktober auf Winterzeit umgestellt)

Klima: Vier Hauptzonen: atlantische Zone - gemäßigtes Meeresklima; kontinentale Zone - ausgeprägte Temperaturunterschiede (insbesondere im Osten); mediterrane Zone - gemäßigt, warmes Meeresklima; alpine Zone - raues Bergklima

Telefon: nach Frankreich: 0033 + regionale Kennziffer+ 8stellige Rufnummer
in Frankreich: 0 + regionale Kennziffer+ 8stellige Rufnummer
ins Ausland: 00+Länderkennung (49 Deutschland)+ Ortsvorwahl ohne 0

Bildungswesen

Das Angebot eines unentgeltlichen öffentlichen Bildungswesens ist in Frankreich verfassungsmäßig verankert. Das Schulwesen ist gekennzeichnet durch ein ganztägiges Gesamtschulsystem, das vom Staat zentral gesteuert wird. Daneben behaupten sich – zumeist konfessionell geprägte – Privatschulen mit Erfolg. Schulpflicht besteht in Frankreich bis zum 16. Lebensjahr.

Ab dem dritten Lebensjahr gibt es in Frankreich die staatliche Vorschule (école maternelle) neben dem Angebot von Kindergärten. Mit sechs Jahren beginnt verpflichtend die Grundschule (école primaire oder élémentaire, 5 Jahre), gefolgt von einer einheitlichen Mittelstufe (collège, 4 Jahre). Danach besteht die Wahl zwischen berufsbildenden Schulen (lycée professionnel, 2-4 Jahre) oder dem allgemeinbildenden Gymnasium (lycée, 3 Jahre). Mit der Abschlussprüfung des Gymnasiums (baccalauréat) nach 12 Jahren erwirbt man in Frankreich die allgemeine Hochschulreife. Die Abiturquote (einschließlich berufsbildender und technischer Gymnasien) beträgt nach Regierungsangaben rund 80 Prozent (davon etwa die Hälfte mit allgemeinbildendem Abitur).

Das französische Schulsystem hat in den letzten Jahren drastische Einsparmaßnahmen sowie eine Vielzahl von Reformen erlebt wie die Einführung eines verpflichtenden Grundkanons von Kenntnissen und Fähigkeiten für die gesamte Schullaufbahn. Eine umfassende Gymnasialreform ist schrittweise ab dem Schuljahr 2010/11 angekündigt. Für die berufliche Bildung sind in erster Linie die berufsbildenden Gymnasien (lycée professionnel) zuständig, die in den mehr als 300 anerkannten Berufen ausbilden. Neben dem theoretischen Unterricht sind auch praktische Ausbildungsteile von einigen Wochen vorgesehen. Der Abschluss erfolgt nach zwei Jahren mit einem Brevet d'études professionnelles (BEP), das Kenntnisse in einer Berufssparte bescheinigt, oder nach drei Jahren mit einem Certificat d'aptitude professionnelle (CAP) in einem der Ausbildungsberufe. Diese Abschlüsse können ergänzt werden durch einen weiteren Ausbildungsgang mit viermonatigem betrieblichen Praktikum hin zu einem Berufsabitur (baccalauréat professionnel), das zur Aufnahme eines Studiums berechtigt. Neben diesen Ausbildungsgängen wird auch ein duales zwei-bis dreijähriges Ausbildungssystem (vergleichbar einer Lehre im deutschen Berufsschulwesen) mit einer Kombination von theoretischem Unterricht in speziellen Ausbildungszentren (Centres de formation d'apprentis - CFA) und praktischer Ausbildung in Betrieben angeboten, das ebenfalls zu einem CAP-Abschluss führt. Dieser Weg wurde in jüngster Zeit besonders gefördert im Rahmen von Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit. Das französische Hochschulsystem bleibt von Auslese und Elitenbildung geprägt. Der Zugang zum nur in Frankreich existierenden Vorstudium (classes préparatoires), das auf die so genannten Grandes Ecoles vorbereitet (Elitehochschulen mit dreijährigen Ausbildungen, ohne Promotionsrecht), erfolgt über Auswahlwettbewerbe (concours). Die Führungseliten des Landes in Politik, Wirtschaft und Verwaltung rekrutieren sich immer noch weitgehend, wenn auch abnehmend, aus diesen Grandes Ecoles. Die aktuelle Regierung will mit dieser Tradition brechen. Die finanzielle Ausstattung von regulären Universitäten und Grandes Ecoles wird angeglichen und der Zugang zu den classes préparatoires für die leistungsstärksten Schüler aller Gesellschaftsschichten auch mit Hilfe von Stipendien weiter erleichtert.

Medizinische Hinweise

Impfschutz

Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes www.rki.de für Kinder und Erwachsene sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden.

Für die Einreise nach Frankreich sind keine besonderen Impfungen vorgeschrieben.

Krankenversicherung

Es besteht in Frankreich für alle Personen, die in Deutschland gesetzlich versichert sind, ein Anspruch auf Behandlung bei Ärzten, Zahnärzten und in Krankenhäusern, die vom ausländischen gesetzlichen Krankenversicherungsträger zugelassen sind. Als Nachweis ist die europäische Krankenversicherungskarte (EHIC), bzw. Ersatzbescheinigung (beide Dokumente erhalten Sie von Ihrer Krankenkasse) vorzulegen. Unabhängig davon wird dringend empfohlen, für die Dauer des Auslandsaufenthaltes eine Auslandsreise-Krankenversicherung abzuschließen, die Risiken abdeckt, die von den gesetzlichen Kassen nicht übernommen werden (z. B. notwendiger Rücktransport nach Deutschland im Krankheitsfall, Behandlung bei Privatärzten oder in Privatkliniken). Weitere Einzelheiten enthält die Internetseite www.dvka.de der Deutschen Verbindungsstelle für Krankenversicherung Ausland unter der Rubrik "Urlaub im Ausland". Ansonsten erhalten Sie auch von Ihrer Krankenkasse Auskünfte über die aktuellen Regelungen.

Allgemeine länderkundliche Informationen

Relevante Links, die einen allgemeinen Überblick über Land und Leute geben:

- Länderinformationen des **Auswärtigen Amtes**: www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/01-Laender/Frankreich.html
- Informationen der **Französischen Botschaft**: www.botschaft-frankreich.de
- Informationen des **Französischen Außenministeriums**: www.diplomatie.gouv.fr/de
- Länderprofil bei **Wikipedia**: de.wikipedia.org/wiki/Frankreich
- www.dija.de/laenderinfos

Literatur:

- „Als Au-pair ins Ausland“ Susanne Caudera-Preil
- „Das Au-pair Handbuch (Europa und Übersee)“ Georg Beckmann

Hinweis: Dieser Text stellt eine Basisinformation dar. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.